

Roswitha Wurm

Die Inselfiraten



SCM R.Brockhaus

SCM

Stiftung Christliche Medien



3./4. Klasse = gelbes Buch

Der Lesefuchs ist die Erstlesereihe von SCM Hänssler und SCM R. Brockhaus.

Es gibt ihn in drei Stufen: rot (1. Klasse), blau (2. Klasse) und gelb (3./4. Klasse)

Reihengestaltung:

Johannes Schermuly, Wuppertal,
www.ideen-und-medien.de

Lesefuchs gelb (3./4. Klasse)

© 2010 SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten
ISBN 978-3-417-26169-1

Bestell-Nr. 226.169

Umschlag- und Innenillustrationen:

Nina Dulleck, Gau-Algesheim, www.ninadulleck.de

Satz und Umschlaggestaltung: Johannes Käser, Witten

Druck: Druckerei Theiss GmbH, Österreich – www.theiss.at

Willkommen an der Nordsee

Lara und Micha zappeln aufgeregt hin und her. Immer größer werden die Häuser am Horizont. Eine weiße Möwe kreist über ihren Köpfen. Gleich wird die Fähre im Hafen anlegen.

„Da ist Onkel Matthias!“, ruft Micha. Ein Mann mit einer blau-weißen Mütze winkt den beiden Kindern zu. Er sieht aus wie ein Kapitän mit seinem Vollbart und der Seemannskappe.

„Moin, moin.“ Onkel Matthias umarmt die beiden Kinder.

„Moin was?“, fragt Micha verwirrt.

„So begrüßen wir uns hier. Das ist unsere Art, ‚Guten Tag‘ zu sagen“, erläutert Onkel Matthias. „Tante Maike, Olaf und Ina warten bereits auf euch! Es ist einfach toll, mit euch drei Wochen lang auf Schatzsuche zu gehen!“

Lara macht kugelrunde Augen. Schatzsuche? Ob es hier auf der Nordseeinsel einen echten Schatz zu finden gibt?

Davon haben Mama und Papa nichts erzählt, als sie Lara und Micha zur Fähre gebracht haben.

Onkel Matthias errät Laras Gedanken und lacht: „Lass dich mal überraschen. Unsere Insel steckt voller Schätze!“

Cousin Olaf und Cousine Ina stürmen aus dem roten Backsteinhaus, um Lara und Micha zu begrüßen.

„Moin, moin!“ ruft Micha lachend.

Er staunt: „Ihr habt ja Stroh am Dach!“

„Das ist ein Reetdachhaus. Viele Häuser hier sind mit getrocknetem Schilf gedeckt!“, erklärt Onkel Matthias.

Er zwinkert mit den Augen und fügt hinzu: „Besser Stroh am Dach als im Kopf!“



Alle müssen lachen. Onkel Matthias scheint ein lustiger Mann zu sein. Seine Frau, Tante Maike, ist Papas Schwester. Micha und Lara haben ihre Verwandten noch nicht oft getroffen. Sie sind sehr neugierig auf die drei Inselwochen.

Begeistert verspeisen sie erstmal Vanillewaffeln, die Tante Maike im Waffeleisen frisch für sie bäckt. Dazu gibt es Rote Grütze, ein Fruchtgelee mit vielen bunten Beeren aus dem Garten.

„Mmh, lecker.“ Micha hält seinen Teller bereits zum dritten Mal hin.

„Du wirst noch platzen“, meint Lara.

„Nordseeluft macht eben hungrig!“, sagt Onkel Matthias und nimmt sich noch eine Waffel.

Nachdem alle satt sind, überreicht Onkel Matthias Micha und Lara zwei Päckchen. Neugierig öffnen sie ihr Geschenk und halten je eine Holzkiste in den Händen.

„Sammelt darin alle Schätze, die ihr in den nächsten Wochen findet.“

Aber passt gut drauf auf!“
„Warum?“, fragen Micha und Lara
erstaunt.
„Habt ihr noch nichts vom gefährlichen
Piraten Matt gehört?“
Die Geschwister schütteln den Kopf.
„Vor vielen Jahren lebte hier in der
Gegend ein junger Mann. Sein größtes
Ziel war es, einen Schatz zu finden.
Deshalb beschloss er, Pirat zu werden.“



Er fand einen Schatz, den er auf unserer Insel versteckte. Danach verschwand Pirat Matt spurlos. Aber keiner weiß, wo der Schatz heute ist. Vielleicht findet ihr ihn ja!“

Die Kinder wollen direkt losstürmen.

„Halt, halt“, mahnt Onkel Matthias.

„Jetzt seid ihr mal gerade erst angekommen nach einer langen Fahrt, und morgen ist auch noch ein Tag.“

„Aber morgen geht's los!“, ruft Micha.

„Ja, versprochen, morgen geht's los“, sagt Onkel Matthias und zwinkert ihnen zu.

